caritascampus

Weitere Informationen und Online-Anmeldung unter www.caritascampus.de

Die pädagogische Fachkraft für Kinderperspektiven

Welche Rolle und welche Aufgaben sind damit verbunden? (Vertiefungssemimar gemäß PrävO)

Partizipatives pädagogisches Handeln hat längst Einzug in den Kitas gehalten. Die Kinder sollten in die sie betreffenden Entscheidungen im Alltag einbezogen werden. Partizipation gehört zu den aufsichtsrechtlichen Grundlagen im Bereich des Kinderschutzes. Sie ist in folgenden Gesetzten verankert: §8 SGB VIII, §16 KiBiz, Artikel 12 UN-Kinderrechtskonventionen. Wird sie nicht in geeigneter Weise umgesetzt, kann dies zur Überprüfung der Betriebserlaubnis führen §45 (2.4) SGB VIII.

Darüber hinaus steht im Statut der für katholische Kindertageseinrichtungen in NRW:

§ 6 Kindermitwirkung und Kinderrechte (…) (3) Die Kinder wirken ihrem Alter und ihren Bedürfnissen entsprechend aktiv bei der Gestaltung des Alltags in der Kindertageseinrichtung mit. (4) Die Kinder bestimmen eine in der Einrichtung tätige pädagogische Kraft zur Vertrauensperson. Die Vertrauensperson wirkt im Elternbeirat und im Rat der Tageseinrichtung im Interesse der Kinder beratend mit.

Damit erfährt die Beteiligung von Kindern in der Kita einen großen Stellenwert. So lernen die Kinder Demokratie von Anfang an. Die gewählte Fachkraft (Vertrauensperson) trägt eine große Verantwortung und es ist ein „neues“ Arbeitsfeld, welches sich auftut. Es werden Beispiele übergriffiger Kommunikationssituationen und Verhaltenskontexten erarbeitet. Der Begriff des Adultismus (Diskriminierung von Kindern) wird vorgestellt.

In diesem zweitägigen Seminar beschäftigen wir uns in Theorie und Praxis unter anderem mit den folgenden Fragen:

- Wie sehen die gesetzlichen Grundlagen aus?
- Welche innere Haltung erfordert diese Position?
- Welche Fähigkeiten zur Eigenreflektion braucht die Fachkraft und welche Methoden und Fragestellung gibt es, um diese zu intensivieren?
- Welche Fähigkeiten und welches partizipative Fachwissen benötigt die Fachkraft, um den Aufgaben gerecht zu werden?
- Welche Rolle nimmt die Fachkraft bei den Kindern und den Erwachsenen ein?
- Wie können Interessen und Kinderperspektiven erfasst, hör- und sichtbar gemacht werden?
- Welche Methoden und Gremien mit den Kindern sind auf welche Weise möglich und nötig, um vorbereitet in die Gremien der Erwachsenen zu gehen?
- Wie sollte die Fachkraft sich im Team und in den Gremien (Elternbeirat, Rat der Tageseinrichtung) für die Kinder einbringen?
- Wie ist es möglich, in einem Gremium von Erwachsenen die Kinderperspektive darzustellen und anerkannt zu werden?

Nummer

24724-145

Datum

29.04.2024
30.04.2024

Zeit

09:00 - 16:00 Uhr

Ort

Jugendherberge Köln-Riehl
An der Schanz 14
50735 Köln

Zielgruppen

Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Referent/in

Nikola Künkler
Psychotherapeutin für Kinder und Jugendliche

Teilnehmende (max.)

18

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

200.00 €

Normaler Preis für Externe

240.00 €

Bildungspunkte (ECTS)

1.10

Hinweis

Die Veranstaltung ist gemäß der Präventionsordnung als Vertiefungsschulung anerkannt.

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Unterrichtsstunden

16

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V.

caritascampus

Weitere Informationen und Online-Anmeldung unter www.caritascampus.de

Darüber hinaus ist ein reger Austausch von erfahrenen und neu gewählten Fachkräften für Kinderperspektive gewünscht, um gemeinsam aus der Praxis heraus dieses Aufgabenfeld kompetent zu gestalten.

Diözesan-
Caritasverband für das
Erzbistum Köln e. V.